

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

«FACE TIME» – VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Kostbares Gespräch

«Überlegen Sie vor dem Sprechen, was Sie sagen wollen, und fassen Sie sich kurz!»

Vor nicht allzu langer Zeit hing dieses Schild in der Telefonzentrale eines Unternehmens. Telefonieren war damals noch eine teure Angelegenheit. Jede Sekunde zählte sozusagen – ein Telefongespräch war «kostbar».

In der heutigen Zeit kaum mehr vorstellbar, wo die meisten mehr oder weniger «gratis» telefonieren und Computer wahllos Telefonnummern im In- und Ausland durchwählen, um potenzielle «Kauf-Opfer» für irgendwelche unnützen oder überbeuerten Angebote zu «generieren».

Die hohen Telefongebühren und somit der kostbare Wert der Telefonzeit vor 50 und mehr Jahren äusserten sich auch darin, dass beispielsweise meine Grossmutter (Jahrgang 1902) den Hörer des schrill klingelnden schwarzen Telefonapparats (ein für damalige Verhältnisse äusserst modernes Tischmodell – unzerstörbar – gebaut ab 1929) erst abnahm, nachdem sie ihre Schürze abgelegt und sich die Haare vor dem Spiegel mit dem dort bereitgelegten Kamm frisiert hatte.

Was vielleicht heute mit den Bildübertragungsmöglichkeiten beim Telefonieren Sinn ergibt, fand ich damals schon etwas merkwürdig. Auf meine Frage, warum sie das tue, man sehe sie doch gar nicht, antwortete sie ziemlich streng: Sie mache das aus Respekt – das gehöre sich so.

Gut, schliesslich wusste man damals nicht, wer sich hinter dem Klingeln am anderen Ende verbarg, eine Rufnummern- oder gar Namensanzeige gab es noch nicht.

Und noch etwas hat sich in den letzten Jahren aufgrund der missbräuchlichen Callcenter-Anrufe verändert: Damals legte man vor allem im deutschsprachigen Raum noch Wert darauf, den Anrufenden beim Entgegennehmen des Gesprächs den eigenen Namen laut und deutlich mitzuteilen. Im Gegensatz



etwa zum italienischen «Pronto!» oder englischen «Hello?».

Meine Grossmutter, geboren im deutschen Schwarzwald, in unmittelbarer Nähe zum Klotzberg, machte dies im zweisprachigen Biel – wiederum aus Respekt vor den Anrufenden – besonders eindrücklich, indem sie unseren Familiennamen – so gut das ging – in ihrem badisch-alemannischen Akzent «bilingue» aussprach. Ungewollt wurde das zu ihrem «Markenzeichen».

Bei allem aber zollte sie dem Gegenüber (ob am Telefon oder anderswo) Respekt und nahm sich bei jeder Begegnung Zeit: «Face Time»! Für mich war sie immer ein Vorbild.

Zeit nehmen – Zeit geben

Wir leben nicht gerade in einer Zeit, in der Menschen zu viel Zeit haben. Es kommt aber glücklicherweise vor, dass sich Menschen Zeit für Gespräche nehmen – ob am Gartenzaun, auf dem Trottoir, im Treppenhaus, im Café oder bei einem gemütlichen Abendessen in geselliger Runde.

Miteinander sprechen hat viele Facetten und Tiefenschichten, und jedes Gespräch hat eine andere Qualität: Es kann der Unterhaltung dienen; über Sprache fliessen Informationen; mittels Worten teilt man mit, was einen umtreibt und beschäftigt, oder aber auch, womit man

allein ist und bleibt, wenn man es nicht mit anderen teilt.

Manchmal ist es viel, was sich da im Laufe der Zeit und der Jahre alles anstaut. Manchmal bleiben Dinge bis ins hohe Alter unter dem Teppich des Schweigens liegen, wenn man nicht sprechen kann. Sprechen befreit und verbindet, lernen wir in der Seelsorge. Aber ein Gegenüber ist nicht immer da, manchmal ist der Zugang verbaut und manchmal ist das Gegenüber unerreichbar.

Einer jedoch ist immer da, wie er es uns versprochen hat. Natürlich ist es schön, wenn das hörende und antwortende Gegenüber ein Mensch ist. Umso schöner ist es aber, dass wir in unserem Glauben einen haben, der genauso da ist, wenngleich nicht immer so greifbar. Doch im Vertrauen auf seine Gegenwart ist er sehr präsent und gegenwärtig – immer und überall!

Und in diesem Wissen darum, wie heilsam das Sprechen überhaupt sein kann, ob mit einem Menschen oder betend mit Gott, können Dinge aufbrechen, die die Seele gelähmt oder verhärtet haben. Dabei kann so manch Unerwartetes geschehen.

Vielleicht kann das Sprechen ein Türöffner dazu sein, mit wem und wo und wann auch immer! Vielleicht kann das

Gespräch ein Eisbrecher sein, der befreit und Beziehung ermöglicht. Und vielleicht kann das Gespräch den Blick in die Zukunft freilegen, wo man bisher nicht gesehen hat, wie der Weg weitergeht, weil die Beine gelähmt und die Sicht vernebelt waren.

«Überlegen Sie vor dem Sprechen, was Sie sagen wollen, und fassen Sie sich...» – nein nicht kurz... Vielleicht kann man selbst viel über das Leben und die Menschen, mit denen man lebt, erfahren und für sich und sein Leben lernen, wenn auch die «Langfassung» sein darf, und es dann heisst: Erzähle, wenn du magst! Ich habe Zeit! Kostbare Zeit – kostbares Gespräch! «Face Time!»

Und noch etwas ist wichtig! Dass ich die Antwort nicht schon parat habe, noch ehe ich die Frage meines Gegenübers kenne – schön erzählt von Anthony de Mello!

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

«Arthritis»

Der ortsbekannte Trinker schwankte mit einer Zeitung in der Hand auf den Pfarrer zu und grüsste ihn höflich. Der Pfarrer, ärgerlich, weil der Mann leicht betrunken war, übersah den Gruss. Der verfolgte jedoch etwas Bestimmtes. «Entschuldigen Sie, Herr Pfarrer», sagte er, «könnten Sie mir sagen, wodurch Arthritis hervorgerufen wird?» Der Pfarrer wusste das auch nicht. Aber als der Mann die Frage wiederholte, wandte sich der Pfarrer ihm ungeduldig zu und sagte: «Trinken verursacht Arthritis, genau das! Glücksspiel verursacht Arthritis! Leichten Frauen hinterherlaufen verursacht Arthritis...» Und jetzt erst, zu spät, fügte er hinzu: «Warum wollen Sie das überhaupt wissen?» «Weil in der Zeitung steht, dass der Papst Arthritis hat!»

NACH: ANTHONY DE MELLO, WER BRINGT DAS PFERD ZUM FLIEGEN?

WORT ZUM MITNEHMEN

«Erzähle, wenn du magst! Ich habe Zeit!»

REGIONALE VERANSTALTUNGEN



Gründonnerstag-Abendmusik
Gründonnerstag, 9. April, 20.00 Uhr
in der Kirche Langnau

ABGESAGT
«Gründonnerstag»
Mit Musik u.a. von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Carl Briegel, Gallus Dressler, Marcel Dupré, Carl Loewe und Thomas Tallis.

Mitwirkende:
Kirchenchor Langnau
Pfrn. Kathrin van Zwielen – Wort
Renate Kiener Heubi – Orgel
Stephanie Reist – Leitung
Eintritt frei – Kollekte

Mitsingen in den Passionskonzerten 2021
Gründonnerstag, 1. April 2021,
20.00 Uhr, Kirche Langnau

**Karfreitag, 2. April 2021,
16.00 Uhr, Kirche Sumiswald**

Ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenchöre Langnau und Sumiswald

Möchten Sie gerne mit den Kirchenchören, dem Langnauer Orchester sowie SolistInnen in den Passionskonzerten 2021 mitsingen?

Wir führen ein grossartiges romantisches Werk auf, das nach den Evangelien des Johannes und des Matthäus die Passionsgeschichte auf eindrückliche Weise nacherzählt:

Das Sühnopfer des neuen Bundes
Passionsoratorium von Carl Loewe
Gründonnerstag, 1. April 2021,
20.00 Uhr, Kirche Langnau

**Karfreitag, 2. April 2021, 16.00 Uhr,
Kirche Sumiswald**

Leitung: Stephanie Reist und Ewald Lucas

Wir laden singfreudige Projekt-sängerInnen herzlich dazu ein, an den Konzerten und den dazugehörigen Proben mitzuwirken.

Die regulären Proben ab 20. April 2020 können wahlweise in Langnau (Montags 20.00 bis 22.00 Uhr) oder in Sumiswald (Dienstagabend 19.45 bis 21.30 Uhr) besucht werden.

Für Fragen und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:
Susanne Bichsel (Präsidentin)
Telefon 034 495 55 51,
susanne.bichsel@trubschachen.ch



Letzter Filmabend
ABGESAGT

«Der Schwarzfahrer»,
«Hiyab – Das Kopftuch»,
«The Cookie Thief»,
«Aschenbrüder» u. a.

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Im Pfarrhaussäli Trubschachen

Heitere, seelenvolle und ernste Kurzfilme zu verschiedenen Lebensthemen.

Sälilbar. Kinder und Jugendliche im Schulalter nur mit erwachsener Begleitung. Nach dem Film Gelegenheit zum Gespräch.



Vorankündigung:
Vision 21
meets Pilates Slings & Qi-Gong.
Montag, 11. und 25. Mai 2020,
19.00 bis 20.30 Uhr

**Samstag, 13. Juni 2020,
9.00 bis 12.00 Uhr**
Kirche Langnau, Kollekte

Spiritualität erfahren, leiblich spüren, ganzheitlich angesprochen werden. Die Berner Kirche hat eine Vision entwickelt mittels breit angelegten Umfragen. Mit Bewegungsabläufen aus Pilates Slings, QiGong und kurzen, spirituellen Impulsen entdecken und erleben wir Gedanken der Vision 21. Wir laden ein auf eine (ent-)spannende Entdeckungsreise!

Die drei Anlässe können einzeln besucht werden. Wir sind froh um eine Anmeldung (Tel. 034 408 00 84 oder jordi@kirchenlangnau.ch). Die Türen sind auch offen für spontan Entschlossene.

Das Leitungsteam:
Karin Rohrer, BSc Sportwissenschaft
Roland Jordi, Parrer/MAS in Spiritualität
Ruth Rügsegger, QiGong Lehrerin.

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

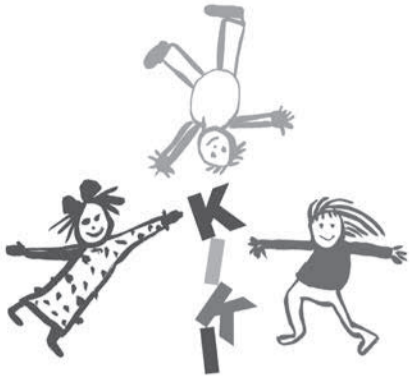
Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

JUGEND



Samstagsfeier zu Ostern

Samstag, 11. April 18 Uhr
 im Pfarrhaus, ab zirka 3-jährig,
 zusammen mit ihren Müttern, Vätern,
 Grosseltern, Gotte, Götti,...
 Mit Pfrn. Kathrin van Zwieten und
 Renate Kiener Heubi, Orgel.
 Nach der Feier färben wir gemeinsam
 Ostereier.

**JLÄZ (jung Lüt ässe zäme)
 für junge Erwachsene
 zwischen 13 und 25 Jahren**

Donnerstag, 23. April
Treffpunkt: 18.30 Uhr
 vor der Migros Langnau
 Klaus Wüthrich, Mobile 079 736 97 00
 Elian Wüthrich, Mobile 079 748 47 58
 Moos 221, Langnau

Jungschar

Samstag, 14. April 18 Uhr im
ABGESAGT Kirchli Bärau
 Wasser?

**Sommer-Ferienlager
 für 6- bis 12-jährige Kinder
 Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli 2020
 im Ferienheim Lindenweidli
 in Aussereriz**

In der 2. Sommerferienwoche starten
 wir zu einer Woche Friede, Freude,
 Feiertage. Mit Zug und Bus fahren wir
 ins Aussereriz, um uns für fünf Tage in
 grosszügigen Ferienheim einzunisten.

Die Voralpenlandschaft lädt zu Aus-
 flügen in die Natur ein und der grosse
 Rasenplatz vor dem Haus zu Fussball
 und vielen anderen Spielen.

«Der verrückte Kalender» wird unser
 Thema der Woche sein. Weihnachten,
 Ostern, Halloween, Silvester und Sa-
 michlousetag... wer hilft uns, die Feier-
 tage zu ordnen? Wir wollen uns auf-
 machen um einander kennenzulernen,
 vielleicht um neue Freundschaften zu
 schliessen, zusammen Spiele machen,
 zuhören, chillen und singen.

Das Lager wird von der reformierten
 und katholischen Kirchgemeinde
 Langnau und von den Kirchgemeinden
 Trub und Trubschachen angeboten.

Die Leitung hat Esther Schöpfer
 zusammen mit einem motivierten tollen
 Team.

Anmeldeflyer liegen ab März in den
 Kirchgemeinden auf.

Für Fragen steht Esther Schöpfer
 gerne zur Verfügung:
 esther.schoepfer@bluewin.ch



Sommer-Ferienlager in Aussereriz

NACHGEFRAGT BEI...

Therese Locher,
 Freiwillige Mitarbeiterin



Woran glauben Sie?

An eine höhere Macht.
 Schutzengel, die uns immer begleiten.

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?

Reisen, Radfahren. Die Hockeyspiele der
 SCL Tigers.

**Welches Buch, welcher Film hat Sie
 nachhaltig berührt?**

Das sind einige Bücher und Filme,
 die ich nicht nur einmal gelesen oder
 geschaut habe.

Welches Talent hat Ihnen

«die Natur» geschenkt?

Zuhören, Zytha und Dankbarkeit

**An welchem «Heiligen Ort» fühlen
 Sie sich geborgen?**

Wenn ich Kirchen-Schliessdienst habe
 die Stille und Geborgenheit am Abend.
 Am Waldrand mit Sicht auf die Berge.

**Wen oder was vermissen Sie
 am meisten?**

Ich vermisse nichts, denke an die
 schönen Momente, die ich bis jetzt
 erleben durfte.

**Was motiviert Sie, sich als Freiwillige
 in der Kirchgemeinde Langnau zu
 engagieren?**

Die grosse Wertschätzung beim Alters-
 nachmittag und beim «Zäme ässe».
 Der Besuchsdienst der mir besonders
 Freude bereitet.

**Was schätzen Sie besonders an
 Ihrem Dienst für die Mitmenschen?**

Die grosse Freude und Dankbarkeit
 beim Besuchen.
 Für andere da sein ohne etwas zurück
 zu verlangen.

**Was wünschen Sie der
 Kirchgemeinde Langnau?**

Gott vertrauen. Immer wieder Frei-
 willige die bereit sind Zeit zu schenken.



**Gemeinsam für eine Landwirtschaft,
 die unsere Zukunft sichert**

Anlässe der Kampagne 2020 in Langnau

Mittwoch
25. März
 ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pf
Spätzli
 Claro-Ver
 Produkte aus fairem Handel

ABGESAGT

Mittwoch
1. April
 ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pf
Reis
 Claro-Ver
 Produkte aus fairem Handel

ABGESAGT

Samstag
11. April
 21.00 Uhr

Feier zur O
 Ökumen
 der katholischen Kirche

ABGESAGT

Sonntag
12. April
 ab 6.00 Uhr

Osterfeier
 06.00 Uhr: O
 09.30 Uhr: O
 14.30 Uhr: O
 im Kirchli Bärau

SIEHE SEITE 14

Aktion
**"Brot zum
 Teilen"**

Zur Aktion bieten die Bäckereien Eichenberger und Wisler ein Spezialbrot an.
 Mit dem Kauf dieses Brotes unterstützen Sie die Hilfswerke **Brot für alle** und
Fastenopfer in ihrem Engagement für das Recht auf Nahrung.

ZUSAMMEN HIER

ZUSAMMEN HIER

**Geflüchtete Menschen aus deiner Region wollen sich besser integrieren.
 Hilf du ihnen dabei!**

ZUSAMMEN HIER
 Kirchgemeinde Langnau
 Haldenstrasse 4
 3550 Langnau

www.zusammen-hier.ch
 079 778 74 71
 langnau@zusammen-hier.ch

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
 PC 30-5847-3
 IBAN CH98 0900 0000 3000 5847 3

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Wir verweisen aufgrund der abgesagten Gottesdienste auf die Radiopredigten auf SRF 2, ab 10.00 Uhr, oder auf Radio BeO. Weiteres auch auf www.kirchetrub.ch

Samstag, 4. April, 10.30 Uhr
Gedenkfest zur Abräumung der Grabfelder sind alle Menschen zu einer schlichten, würdigen Feier auf dem Friedhof Trub eingeladen (Pfr. Felix Scherrer).
 Anschliessend kleiner Begegnungs-Umtrunk im Kloster.

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Konfirmation mit dem Konf-Jahrgang 1970. Gestaltet vom Jodlerklub Trub, Annerös Hulliger, Orgel, Kirchgemeinderätin Verena Wiedmer-Zürcher und Pfr. Felix Scherrer.
 Anschliessend Apéro mit den Jubilaren im Kloster.

Karfreitag, 10. April, 9.30 Uhr
Kirche Trubschachen
 ... gemeinsam mit der Kirchengemeinde Trubschachen. Weitere Infos siehe dort.

Ostern, 12. April, 9.30 Uhr
Osterpredigt als «Stream» aus der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer)
www.kirchetrub.ch

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Weitere Infos unter Trubschachen.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienst
 Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Trubschachen.
 Predigttxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

EINZAHLUNGS-SCHEIN

Abonnement «reformiert.»
Jahresbeitrag Fr. 15.–
 Für eine Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein zur Deckung der Herstellungskosten des «reformiert.» sind wir dankbar. Der Richtpreis des Abonnements beträgt: Fr. 15.– pro Jahr
 KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

Hilfe nötig?
 Bei Gesprächsbedarf meldet euch beim Pfarramt, Telefon 034 495 53 19. Für ältere Personen, die Unterstützung beim Einkauf etc. benötigen, hilft der Frauenverein. Pia Gerber, Telefon 034 495 61 68.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
27. Februar
 Max Habegger-Siegenthaler, geb. 1944, Sägegasse.
5. März
 Anna Salzmann, geb. 1929, Lebensart, Bärau, vorher Seeboden.
Taufen
9. Februar
 Finja Marie Zehnder, Fankhaus.
 Aline Baumgartner, Fankhaus.

JUGEND

KUW – 8. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, 28. Mai
Verantwortlicher
 Pfr. Felix Scherrer, Tel. 034 495 53 19

GOLDENE KONFIRMATION

Weisch no?
50 Jahre Konfirmation
 Am Palmsonntag, 22. März 1970, konfirmierte Pfr. Werner Ninck die abgebildeten Jugendlichen in der Kirche Trub. Erkennt ihr sie?



KONFIRMATION 2020

Folgende Jugendliche aus unseren Kirchengemeinden werden unter der Leitung von Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen, konfirmiert:

Trub, 17. Mai, 9.30 Uhr
 Daniel Beer, Hinter Ey 39
 David Jakob, Unter Zürchershaus 213
 Patricia Kunz, Dorfstrasse 26
 Lars Rettenmund, Mühlestrasse 34
 Mattia Schifferli, Dorfstrasse 44
 Elena Schürch, Unter Seltenbach 120
 Janick Wüthrich, Holzscheuer 45
 Karin Wüthrich, Unter Brandösch 145
 Markus Wüthrich, Seltenbachstrasse 1
 Melanie Wüthrich, Mühlestrasse 48
 Selina Wüthrich, Brandösch 174a

Trubschachen, 3. Mai, 9.30 Uhr
 Markus Aeschlimann, Wingeibergli
 Chenille Bossard, Ortbachstrasse 10
 Jelena Eichenberger, Kindergartenstr. 8
 Selina Kohler, Ilfstrasse 8
 Michael Krähenbühl, Unter Bergen
 Alexandra Mürner, Grabenmatt 365C
 Kilian Rentsch, Krümpelhüttli
 Simon Schneeberger, Mittler Heggen
 Mirjam Wiedmer, Dorfstrasse 60
 Silvan Zaugg, Obertiefenbach 434

Wir gratulieren herzlich und wünschen euch auf dem weiteren Lebensweg Gottes Segen!

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der Anordnungen des Bundesrates vom 16. März 2020 betreffend Corona-Pandemie finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste statt.
 Bitte beachten Sie allfällige Änderungen an entsprechender Stelle im Anzeiger.

Am 5. April, 10. April (Karfreitag), 12. April (Ostern) und 19. April veröffentlichten wir auf unserer Homepage unter «Corona» je die Aufnahme einer Live-Predigt von Pfrn. Sandra Kunz bzw. Pfr. Richard Woodford.

Ferner legen wir alle Predigten in unserer Kirche zum Mitnehmen auf.

Letzteres gilt auch für die Predigten im Pavillon. Wir werden die treuen Besucher*innen im Übrigen je mit einem Predigttausdruck frei Haus beliefern.

Beachten Sie ferner die entsprechenden Angaben unter «Regionale Veranstaltungen».

Wir machen auch auf folgende Radio- und TV-Predigten aufmerksam:

Radio
 BeO: Jeden Sonntag, 9.00 Uhr
 SRF2 Kultur: Jeden Sonntag, 10.00 Uhr

TV
 SRF1: Karfreitag, 10. April und Ostersonntag, 12. April, je 10.00 Uhr

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen
20. Januar
 Rosa Kohler-Stettler, Jg. 1931, zuletzt Dahlia Oberfeld

28. Februar
 Peter Eichenberger, Jg. 1934, zuletzt Dahlia Lenggen

4. März
 Ernst Friedli, Jg. 1937, Kröschenbrunnen

11. März
 Lina Liechti-Ramseier, Jg. 1927, Obere Wegmattestrasse 10

Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
 (JOH. 11,25)

SENIOREN

Aus bekannten Gründen entfallen auch die Seniorenanlässe im April.

Falls Sie ein Gespräch oder einen seelsorgerischen Kontakt wünschen oder falls Sie Support für Ihren Einkauf benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt: Telefon 034 495 51 28 oder Mobile 076 374 33 16.

JUGEND

Bis Ende April finden wegen der Corona-Pandemie keine Anlässe statt. Dies betrifft insbesondere die Kiki-Anlässe (inkl. Lager), das «Fiire mit de Chliine» und die KUW 4.
 Bitte beachten Sie allfällige Änderungen an entspr. Stelle im Anzeiger!

5. Klasse: Nach den Frühlingsferien dienstags 14.50 bis 15.35 Uhr.
 Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

6. Klasse: KUW-Block zum Thema «Spiritualität» am Mittwoch, 27. Mai.
 Auf dem Pilgerpfad am Thunersee.
 Besammlung: 12.00 Uhr im Pfarrhaus.
 Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

7. Klasse: KUW-Block zum Thema «Wahrheit / Fake»
Mittwoch, 6. Mai 13.30 bis 15.00 Uhr:
 Wie wahr ist die Bibel?
Mittwoch, 20. Mai, ab 12.00 Uhr:
 Ausflug zur Ausstellung «FAKE. Die ganze Wahrheit» in Lenzburg.
 Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

9. Klasse: Konfirmationen
 Siehe Kasten

(TROST-)WORTE

Troscht, das isch eifach üsi Art, de n'angere gä z'merke: «Du bisch nid eleini; i bi o no do. Säg mer, was i cha mache, we'd nid eleini wyter weisch.» U wahrschiinlech isch es sogar besser, we's ohni viu Wörter übere chunnt.
 Der Berner Troubadour Fritz Widmer in «No einisch afaa», 2000, S. 34

Und im Brief des Apostels Paulus an die Hebräer, Kap. 10, Vers 24, steht: «Nun lasset uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.»

Gott spricht: Siehe, ich will Neues schaffen. Jetzt wächst es auf. – Erkennt ihr es denn nicht?
 (JESAJA 43,19)

VERANSTALTUNGEN

Der «Film im Säli» fällt aus.
 Wir holen das «Kurzfilm-Festival» und die ebenso Ende März ausgefallene Doku über den beeindruckenden Street-Doktor Jack Preger zu einem späteren Zeitpunkt nach.

MITTEILUNG

Heizung in der Kirche
 Weil der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen auch ein Thema der Kirche sein muss, hat sich der Kirchgemeinderat durch den Einbau einer neuen Heizungssteuerung um eine klimaschonendere Beheizung der Kirche bemüht. Mit grossem Erfolg: Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir in den vergangenen Monaten ca. 50% weniger Energieverbrauch! Was man der Raumtemperatur bisweilen anmerkt. Deshalb liegen neu Decken in der Kirche, welche man sich bei Bedarf über Schultern oder Beine legen kann. Sie können sich bedienen oder bei der Sigristin danach verlangen.

GOLDENE KONFIRMATION



Konfklasse 1970. Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Konfirmation! (Die Feier wird nachgeholt)

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Kathrin Borle, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

GOTTESDIENSTE

Wegen der Verbreitung des Corona-Virus und den deswegen verordneten Vorsichtsmassnahmen müssen wir ab sofort bis am 21. April 2020 in der Kirche Eggiwil sämtliche Gottesdienste ausfallen lassen.

Predigten können am Sonntag jeweils im Radio gehört werden, zum Beispiel auf SRF 2 Kultur, um 10.00 Uhr oder auf Radio BeO, um 9.00 Uhr.

Bis am 21. April betroffen sind auch alle anderen von der Kirchgemeinde angebotenen Veranstaltungen und Anlässe, sowie die KUV und die Sonntagsschule.

Über Änderungen oder Alternativangebote werden wir im Anzeiger Oberes Emmental und auf der Website der Kirchgemeinde www.kirche-eggiwil.ch informieren.



Kirche Eggiwil
FOTO: KARIN STEGMANN

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abend-Gottesdienst in der Kirche Signau
mit Pfr. Stephan Haldemann
Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Natalie Bähler,
Telefon 079 720 69 65

Mittwoch, 29. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum
mit Pfr. Simon Taverna

MITTEILUNGEN

Goldene Konfirmation

Wir freuen uns, Euch 50 Jahre nach Eurer Konfirmation in der Kirche Eggiwil zum Goldenen Jubiläum mit anschließendem Apéro zu begrüßen. Wir wünschen Euch gemütliche Stunden mit regem Austausch.

PFARRTEAM UND KIRCHGEMEINDERAT



Konfirmation Palmsonntag 1970

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

3. Februar
Hulda Jaun-Zaugg, 1932,
dahlia Lenggen / Kapfeschwand

10. Februar

Christian Wüthrich, 1932,
Alterszentrum Eggiwil / Waggenmatt

29. Februar

Wyss Hans, 1942, Heidbühl

JUGEND



Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorfschulhaus, mit Zmörgele

KUV 9. Klasse

Dienstag, 21. und 28. April
jeweils 15.45 bis 17.15 Uhr

KUV 5. Klasse

Mittwoch, 29. April
8.30 bis 15.30 Uhr

KUV 3. Klasse

Samstag, 4. April 2020, 19.00 Uhr

Teenie-Treff

Samstag, 4. April 2020, 19.00 Uhr
ABGESAGT
Jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker
Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde:
www.kirche-eggiwil.ch

Amtswochen

12. März bis 12. April
Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21

13. April bis 26. April
Pfr. Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86

27. April bis 10. Mai
Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21

VERANSTALTUNGEN

Gründonnerstag, 9. April, ab 8.00 Uhr
Ostereierverkauf



Die OEME-Gruppe bietet ihre selbst gefärbten Eier bei **Stöckli** und in der **Käserei Heidbühl** zum Verkauf an.

Der Verkaufserlös wird dem Nothilfefonds der Bezirkssynode Oberemmental sowie den Hilfswerken der evangelischen Schweiz (HEKS) zukommen.

DIE OEME-GRUPPE

NEU: Ferien für Gross und Klein

Auftanken im Südschwarzwald von **Montag, 27. bis Freitag 31. Juli**
Chillen, spielen und geniessen; ein Angebot der Kirchgemeinden Signau und Eggiwil für Familien, Paare und Singles.

Wir wohnen im Seminarhaus Remetschwil, Weilheim D mitten im Südschwarzwald mit Blick auf die Alpen. In den Gemeinschaftsräumen kann man spielen, gemeinsam etwas gestalten oder gemütlich zusammen sitzen. Mit viel Spass und Kreativität kochen wir in der sehr gut ausgestatteten Küche etwas Feines. Untergebracht sind wir in Mehrbettzimmern. Echte Minimalisten übernachten in der Yurte. Ausflüge, wandern und joggen, schwimmen, lesen, chillen, lachen, zünftig grillieren an der Feuerstelle – alles, was zu einem schönen Sommer gehört!

Leitung: Pfr. Simon Taverna und Kirsten Raufeisen
Kosten: Fr. 400.– pro Person; Kinder bis 12 Jahre sind kostenfrei!
Vollpension bei Selbstversorgung in der Gruppe
Hin- und Rückreise: Bus
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Anmeldungen bis 30. April an:
Pfr. Simon Taverna, Brüggbühlstr. 93, 3172 Niederwangen oder per Mail: simon.taverna@gmx.ch
Telefonische Anmeldungen (oder auch Auskünfte) unter Mobile 079 875 71 61.

RÜCKBLICK

Weltgebetstag «Simbabwe», 6. März 2020
«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg»

Grippe, Erkältungen, Husten, Corona; wir wollten unsere Vorbereitungen nicht trüben lassen.

Mit Freude durften wir die Besucher mit einer Verbeugung und einem Glas Wasser empfangen.
Frauen aus Simbabwe erarbeiteten die Liturgie für den Weltgebetstag 2020. «Steh auf. Nimm deine Matte und geh deinen Weg»

Vieles konnten wir erfahren von dem grossen, an Bodenschätzen reichen und doch von Armut leidenden Land. In den 1890er-Jahren begann die britische Besatzung und dauerte bis zur Unabhängigkeit 1980. Abertausende Menschen starben als sie sich gegen die Kolonialisten erhoben. 1980 feierte Zimbabwe seine Unabhängigkeit. Robert Mugabe wurde zum Regierungschef gewählt und führte (nach anfänglich guten Jahren), bis 2017 ein tyrannisches Regime. In den 1990er Jahren war Zimbabwe eine der stärksten Volkswirtschaften Afrikas. Wegen einer verfehlten Landreform und Enteignung der weissen Farmer, verhängten westliche Länder Wirtschaftssanktionen gegen Simbabwe. 2017 führte der Militärputsch zur Absetzung Mugabes. Zimbabwe ist eine präsidentiale Republik mit der Hauptstadt Harare, im Land leben etwa 16 Millionen Menschen. Durch Krieg,

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee

Ausnahme: **ABGESAGT**
Samstag, 4. April 2020, 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. April 2020 statt.
(anstatt Di. 7.4.2020)

Das letzte Mal vor der Sommerpause mit Zmörgele!

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen.

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am Mittwoch, 8. April 2020.

Freitag, 1. Mai, 14.00 Uhr

im Kirchgemeindeforum, Dorfschulhaus
Rückblick / Ausblick Kirchgemeindeferien



23 Feriengäste nahmen an den Kirchgemeindeferien 2019 an der Lenk teil. Im Hotel Kreuz wurden sie herzlich empfangen und rundum gut versorgt. Mit Bildern und Worten denken wir nochmals an die schöne Ferienwoche zurück. Die Kirchgemeindeferien 2020 sind vom 28. September bis 3. Oktober geplant, wiederum im Hotel Kreuz an der Lenk. Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren sind herzlich willkommen. Auch jüngere Gäste, die auf eine leichte Begleitung im Alltag angewiesen sind, laden wir zur Teilnahme ein. Die Ferien können nur stattfinden, wenn sich mindestens 10 Feriengäste anmelden. Am 1. Mai bietet sich die Gelegenheit, das Begleiteteam kennen zu lernen, Fragen zu stellen und sich bei einem gemütlichen Zvieri mit ehemaligen Feriengästen auszutauschen.



Ostersonntag, 11. April, 20.00 Uhr
Osternachtfeier

in der Kirche Eggiwil
ABGESAGT
Die Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt geleitet von Lusi Niesel und an der Orgel begleitet von Esther Marti.

Pfr. Volker Niesel wird den liturgischen Teil gestalten.

Alle sind herzlich eingeladen.

Anschliessend ist das Kirchenkaffee geöffnet.

Mathilda



In der Nähe des Ortes, wo Hase und Fuchs sich "Gute Nacht" sagen lebt auch Mathilda. Mathilda ist eine junge, unerfahrene Ratte. Ihr Charme ist erfrischend und verzaubert. Sie ist ein bisschen wie ein kleines Mäulchen sein Herz zu öffnen oder ist alles nur reine List?

Eine Geschichte zwischen Feind- und Freundschaft direkt aus dem Fuchsbau mit der Erkenntnis, dass Ratten noch schlauer sind als Füchse.

Koffertheater für die ganze Familie

mit Daniela D'Arcangelo
Samstag, 25. April 2020
14.30 Uhr
Kirchgemeindeforum Eggiwil

Eintrittspreis: 7.–

Viele Frauen in Zimbabwe wollen «aufstehen, die Matte nehmen und ihren Weg gehen».
Fr. 487.– wurden zur Spende zusammengelegt. Vielen Dank.
Nach der Feier genossen wir ein Mais-Bohnen Gericht, Früchte, Kaffee und das Beisammensein.
Mit einem herzlichen Dank an die Besucher verabschiedete sich die Vorbereitungsgruppe Susanne Wegmüller, Rösi Wyss, Elisabeth Siegenthaler, Marjorie Galliker, Jolanda Arm und Silvia Hirsbrunner.

SENIOREN

Zum 85. Geburtstag
10. April
Walter Schwarz, Unwillen, Aeschau

Zum 75. Geburtstag
6. April
Margaritha Jenni, Dällenbachli

17. April
Elisabeth Bürgin, Horben, Aeschau

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zum Geburtstag, wünschen Gottes Segen und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Aufgrund der vom Bundesrat ausgerufenen «ausserordentlichen Lage» und der damit einhergehenden Bestimmungen sind bis am 19. April 2020 alle Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste abgesagt.

Das Pfarramt bleibt aber für Gespräche und Fragen, oder wenn Sie jemanden benötigen, der Ihnen Besorgungen erledigt und zur Haustür bringt, weiterhin erreichbar. Zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Pfarrer Andreas Schenk
Telefon 034 496 74 24 oder
Mobile 079 531 50 30

Pfarrer Martin Benteli
Telefon 034 496 52 75

Für den Kirchgemeinderat:
Margrit Wenger (Präsidentin)
Telefon 034 496 71 58 oder
Mobile 079 633 34 24

Die Kirche bleibt vorläufig für die persönliche Besinnung und das Gebet offen. Allerdings bitten wir Sie, auch da die Verhaltensregeln des BAG zu beachten (insbesondere keine Hände schütteln; genügend Abstand wahren; bei Risiken ganz zuhause bleiben).

Wir überlegen uns, wie wir als Kirchgemeinde weiterhin füreinander und für Sie da sein können – mehr dazu folgt laufend auf unserer Homepage www.kirche-lauperswil.ch sowie zu gegebener Zeit im Anzeiger, unter Rubrik kirchliche Mitteilungen.

Zudem verweisen wir auf die Radiopredigten auf SRF2 (Sonntag um 10.00 Uhr) und Radio BEO (Sonntag um 9.00 Uhr).

Die reformierte Kirchgemeinde Langnau überträgt und produziert zudem nach Möglichkeit einen Gottesdienst per Livestream. Ein Link dazu ist auf www.kirchenlangnau.ch zu finden.

Wöchentlich finden Sie zudem einen besinnlichen Text auf unserer Homepage, welchen wir Ihnen auf Anfrage gerne auch per Post oder E-Mail zuschicken.

Wir wollen doch zuversichtlich in die Zukunft schauen und planen daher weiter. Natürlich gilt bei sämtlichen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Andachten ab 19. April derzeit **«ohne Gwähr»**.

Danke für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen, die Corona-Woge zu senken. «Blibet au gesund u bhüet Öich Gott!»

DER KIRCHGEMEINDERAT
DIE PFARRER

GOTTESDIENSTE

Karfreitag und Ostern

Insbesondere suchen wir für die Feiertage Karfreitag und Ostern nach Möglichkeiten, wie diese Feste anders gefeiert werden können. Denkbar wäre etwa ein Karfreitags-Stationenweg, der individuell begangen werden kann, ein besonderer Oster-spaziergang oder ein Osterfeuer draussen. Weitere Informationen folgen.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr Gottesdienst

Gestaltet von Prädikantin Monika Rubi (Wiggiswil) und Irene Käser (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

2. Februar
Julian Matteo Lehmann,
Langnaustrasse 114, Zollbrück
Florian Wittwer,
Geissbühl 503, Zollbrück

Trauung

8. Februar
Stephanie und Florian Badertscher-Ritter,
Oberblacken 99, Niedermuhlern

Beerdigungen

12. Februar
Kurt Walter Müller, 1955,
Moosbadhöhle 216, Emmenmatt

18. Februar

Fritz Badertscher, 1937,
Ebnet 462, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Landfrauen

Apéro-Backkurs

Montag, 20. April und
Dienstag, 21. April

Ort: Kochschule Lauperswil
Leitung: Veronika Lehmann
Kosten: Fr. 30.–, plus Material

Anmeldung bis 6. April bei:
Christine Badertscher,
Telefon 034 496 76 57 oder
fam-badertscher@bluewin.ch

Zusammenkunft Besucherdienst

Wir treffen uns am
Freitag, 1. Mai, um 14.00 Uhr
im dahlia in Zollbrück.

Wir hoffen, dass möglichst alle Mitglieder diesen Anlass besuchen können. Auch neue Besucher/innen sind herzlich willkommen.

JUGEND

Wer als Familie die Geschichte vom Sterben und der Auferstehung Jesu einmal etwas anders «nacherleben» möchte, darf sich beim Pfarramt melden. Es gibt eine tolle, gut umsetzbare Vorlage, die einem in dieser Zeit begleiten kann. Gerne leihen wir Ihnen auch Kinderbibeln oder Bilderbücher zum Thema aus.

Melden Sie sich dazu bei Irene und Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

SENIOREN

Vorschau: Seniorenausflug

Der Ausflug vom 6. Mai 2020 an den Schwarzsee wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Gerne gehen wir mit Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf Reisen. Die entsprechenden Informationen finden Sie zu gegebener Zeit wieder im «reformiert».

MITTEILUNGEN

Beitrag «reformiert»

Wir erlauben uns dieser Ausgabe von «reformiert» einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den geringen Jahresbeitrag von Fr. 10.– solidarisch mittragen und danken Ihnen dafür ganz herzlich.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRER

Die nächste Ferie gemeinsam öppis erlabe !

Seniorenferien in Adelboden

Datum: 08. - 14. August 2020



Preis mit Vollpension:
Fr. 720.– / Einzelzimmer mit Bad/Dusche, WC
Fr. 690.– / Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC

Das Hotel Hari ist an einem sonnigen, ruhigen Südhang mit Blick auf das ganze Bergpanorama mit Lohner, Wildstrubel und den Engstligenfällen. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, kurzweilige, fröhliche und besinnliche Woche.

Für weitere Auskünfte oder Anmeldungen wenden Sie sich an:
Christine Wüthrich, Längmattstrasse 12, 3436 Zollbrück
Telefon 034 496 88 20 oder E-Mail: cwuethrich@bluewin.ch

✂

• Ich melde mich für die Seniorenferien vom 08. - 14. August 2020 an

Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ & Ort: _____
Telefon: _____



«Hoffnung»

«Hoffnung», so heisst ein kurzes Gedicht vom Berner Pfarrer und Dichter Kurt Marti.

In schwierigen Zeiten wird die Hoffnung oft bemüht. Sie «stirbt ja zuletzt. Doch bei Marti ist es keine «billige» Hoffnung. Sein Gedicht beginnt mit der Erkenntnis, dem Eingeständnis der eigenen Ohnmacht:

**O nein, o nein,
ich hab' mein Leben
nicht im Griff,
überhaupt nicht.
Eher umgekehrt:
ES hat MICH.**

Ähnliche Gefühle, dünkt mich, erlebe ich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch. Alles andere wäre Schönfärberei. Trotzdem treibt mich darin etwas, das Handtuch nicht kampflös hinzuwerfen, hier und dort den einen oder anderen Handgriff zur Bewältigung des Alltages beizutragen. Wir wollen etwas tun. Und hoffen, dass es irgendwie hilfreich ist.

Doch im Griff hat eher «ES» UNS. Unsere Bemühungen sind nur zaghafte, aber wichtige Versuche, daran wieder etwas zu ändern.

Geben sie uns Halt? Und was ist, wenn eine nächste Krise kommen sollte? Kurt Marti redet in seinem Gedicht nicht vom Corona-Virus. Er beschreibt ein grundlegendes Lebensgefühl. Und entsprechend geht das Gedicht weiter:

**ES:
das Leben jetzt,
das Sterben einst,
doch darin, hoff' ich,
DU.**

Gerade mitten in der Unsicherheit, gerade im Wissen um so manche eigene Ohnmacht, bringt Marti einen anderen Halt ins Spiel. Dabei ist seine Sprache tastend, behutsam, aber doch voll Vertrauen. Wir haben noch einen anderen Halt. Auch wenn wir Corona nicht «wegbeten» können. Aber wir können für alle Kranken, alle Pflegenden, alle, die nicht alles im Griff haben, unsere Mitmenschen und uns selber beten. Und wir glauben, dass Gott uns nicht vergisst. Oder mit jenem Bibelvers zu dem die KUW 7. Klässler eine Karte gestalten:

**Gott verspricht: «Ich bin bei dir.
Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.»**

JOSUA 1,5

Ich wünsche uns allen eine Hoffnung, die Halt gibt und Gottes Beistand und Segen.

ANDREAS SCHENK

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Pfr. Patrick Moser (Verweser), Telefon 031 772 00 49

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aufgrund der behördlichen Anordnungen sind Gottesdienste vor versammelter Gemeinde bis am 19. April 2020 nicht mehr möglich. Sämtliche Gottesdienste und kirchlichen Anlässe finden nicht statt. Wir verweisen auf das Gottesdienstangebot in den Medien (Radiopredigt, Gottesdienstübertragungen usw.).

Bei Fragen, Sorgen und seelsorgerischen Anliegen dürfen Sie sich jederzeit an uns wenden: Pfarramt Rüderswil Pfr. Patrick Moser (Verweser) Telefon 034 496 73 48 pfarramt@kircheruederswil.ch

Wir sind bestrebt, unseren Beitrag zur Bewältigung dieser Krise zu leisten und hoffen auf eine baldige Entspannung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute.

KIRCHGEMEINDE RÜDERSWIL



Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Patrick Moser. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Christa Schüpbach. Anmeldung für Predigtautodienst bei Ueli Burkhalter, Tel. 034 461 24 91.

Jesu, geh voran

(Reformiertes Gesangbuch Nr. 690)

Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland.

Soll's uns hart ergehn, lass uns feste stehn und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.

Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz, kündigt uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden; richte unsern Sinn auf das Ende hin.

Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang. Führst du uns durch raue Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

NIKOLAUS LUDWIG VON ZINZENDORF

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung/Trauerfeier 6. März

Jakob Grossenbacher, geb. 1933, Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau, vorher Hinter Schönholz 72, Schwanden i. E.

MITTEILUNGEN

Dieser reformiert-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende an «Brot für alle».

HERZLICHEN DANK!

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

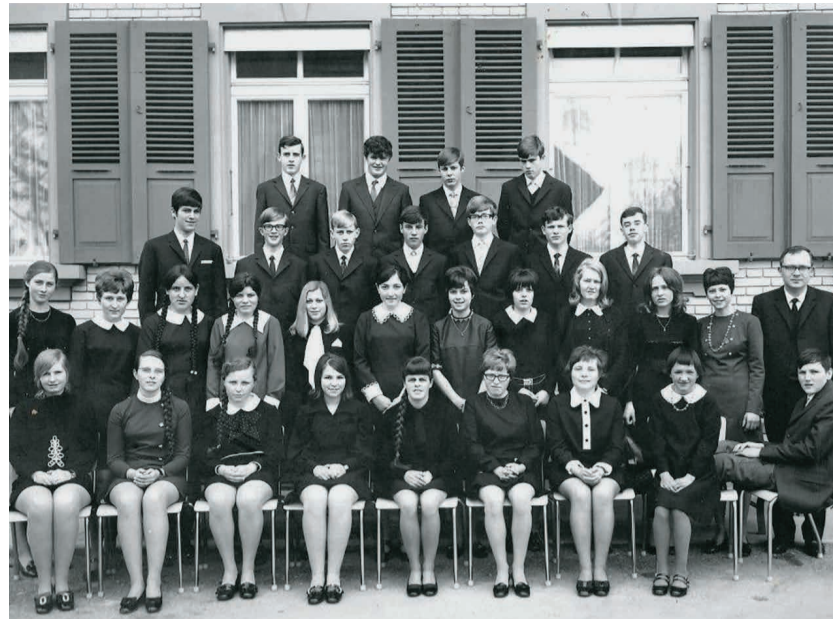
1.KOR 15,42 (L)

JUGEND

Freitag, 3. April, 19.00 Uhr Jugend-Gottesdienst in der Kirche Rüderswil



GOLDENE KONFIRMATION



Konfirmandinnen und Konfirmanden im Jahr 1970

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 19. April «Chumm u Lueg-Märit» in Lauperswil

ABGESAGT

Montag, 27. April, 13.30 Uhr Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Waffle- u Kafi-Stang bim Jakob Markt, Zollbrück

Freitag, 24. April 2020, 9.00 bis 21.30 Uhr

Samstag, 25. April 2020, 8.30 bis 17.00 Uhr

Die Brockenstube des Frauenvereins Rüderswil ist im April, Mai und Juni 2020 geschlossen (wegen Sanierung Zivilschutzanlage).

RÜCKBLICK

Weltgebetstag: Steh auf und geh deinen Weg

Gemeinsam feierten Rüderswil und Lauperswil den Weltgebetstag. Dieses Jahr wurde die von viel Hoffnung getragene Liturgie von Frauen aus Simbabwe gestaltet.

Den Besuchern des Gottesdienstes wurde beim Eingang der Kirche ein Glas frisches Wasser gereicht. Im wasserreichen Emmental ist das nichts Ungeöhnliches, aber in Simbabwe ist es eine Kostbarkeit! Denn wegen der Dürre leidet das Land immer wieder unter Wassermangel! Und die Wasserknappheit ist nicht das einzige Problem im afrikanischen Binnenstaat mit mehr als 16 Millionen Einwohnern. Auch eine stagnierende Wirtschaft lähmt das Land! Frauen aus Simbabwe wollen aber nicht resignieren. Sie haben eine eindrückliche Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet, die voller Hoffnung ist: Steh auf, nimm deine Matte und geh (Johannes, Kapitel 5). Es ist die Ermütigung, trotz aller Hindernisse nicht aufzugeben und den eingeschlagenen Weg zu gehen.

Gemeinsam gefeiert

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von den Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil gemeinsam gefeiert. Ein Vorbereitungsteam schmückte die Rüderswiler Kirche und vermittelte den Besuchern einen lebendigen Eindruck über das ferne Land, in dem es trotz aller Schwierigkeiten viel Lebensfreude gibt. Entsprechend war die Liturgie geprägt von vielen Liedern, am Klavier spielte Peter Moser. Natürlich gab es eine Betrachtung über die eingangs erwähnte Stelle im Johannesevangelium. Sie erzählt von einem Gelähmten, der von Jesus geheilt wird. Der Kranke hat alle Hoffnung verloren; erst durch Jesus gewinnt er neue Zuversicht und wird geheilt. Wohin er geht, erwähnt Johannes nicht. Nur dass der Geheilte die Matte mitnimmt auf der er jahrelang lag, als Erinnerung an die Begegnung mit Jesus.

Im zweiten Teil des Abends wurden die Besucher in der Pfrundscheune mit Spezialitäten aus Simbabwe verwöhnt, «mit Emmentaler Touch», wie eine der organisierenden Frauen pointiert erwähnte. Bei angeregten Gesprächen, Kuchen und Kaffee klang der diesjährige Weltgebetstag aus.

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG

Donnerstag, 16. April, 12.00 Uhr Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

ABGESAGT

10 Jahre Fr. 8.–
5 bis 10 Jahre Fr. 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Vally Nussbaumer, Mobile 079 225 29 91 oder Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Mittwoch, 20. Mai Senioren-Ausflug

Alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüderswil sind herzlich eingeladen, am Senioren-Ausflug der Kirchgemeinde teilzunehmen. In der nächsten Ausgabe vom reformiert wird das detaillierte Reiseprogramm bekanntgegeben. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Eliane Emmenegger, Tel. 034 402 20 36, gerne zur Verfügung.

Die Ostern der Zwillinge Ist Auferstehung denkbar? Gibt es mehr als wir sehen?

Es geschah, dass im Schoss einer Frau Zwillingenbrüder empfangen wurden. Die Wochen vergingen, und die Knaben wuchsen heran. In dem Mass, in dem ihr Bewusstsein wuchs, stieg ihre Freude. «Sag, ist es nicht grossartig, dass wir empfangen wurden? Ist es nicht wunderbar, dass wir leben!?» Die Zwillinge begannen die Welt zu entdecken. Als sie aber die Schnur fanden, die sie mit ihrer Mutter verband und die ihnen die Nahrung gab, da sangen sie vor Freude: «Wie gross ist die Liebe unserer Mutter, dass sie ihr eigenes Leben mit uns teilt!»

Als aber die Wochen vergingen und schliesslich zu Monaten wurden, merkten sie plötzlich, wie sehr sie sich verändert hatten.

«Was soll das heissen?» fragte der eine. «Das heisst», antwortete der andere, «dass unser Aufenthalt in dieser Welt bald seinem Ende zugeht». «Aber ich will gar nicht gehen», erwiderte der eine, «ich möchte für immer hier bleiben». «Wir haben keine andere Wahl», entgegnete der andere, «aber vielleicht gibt es ein Leben nach der Geburt!» «Wie könnte das sein?» fragte zweifelnd der erste, «wir werden unsere Lebensschnur verlieren, und wie sollten wir ohne sie leben können? Und ausserdem haben andere vor uns diesen Schoss verlassen, und niemand von ihnen ist zurückgekommen und hat uns gesagt, dass es ein Leben nach der Geburt gibt. Nein, die Geburt ist das Ende!» So fiel der eine von ihnen in tiefen Kummer und sagte: «Wenn die Empfängnis mit der Geburt endet, welchen Sinn hat denn das Leben im Schoss. Es ist sinnlos. Womöglich gibt es gar keine Mutter hinter allem».

«Aber sie muss doch existieren», protestierte der andere, «wie sollten wir sonst hierhergekommen sein. Und wie könnten wir am Leben bleiben?» «Hast du je unsere Mutter gesehen?» fragte der eine. «Womöglich lebt sie nur in unserer Vorstellung. Wir haben sie uns erdacht, weil wir dadurch unser Leben besser verstehen können». Und so waren die letzten Tage im Schoss der Mutter gefüllt mit vielen Fragen und grosser Angst. Schliesslich kam der Moment der Geburt. Als die Zwillinge ihre Welt verlassen hatten, öffneten sie ihre Augen. Sie schrien. Was sie sahen, übertraf ihre kühnsten Träume.

